

# Wiederentdeckung herpetologischer Beiträge von L. FITZINGER mit Beschreibungen neuer Taxa in F. TREITSCHKE'S (1842/1843) populärer Naturgeschichte "Naturhistorischer Bildersaal des Tierreiches" (Amphibia, Reptilia)

Rediscovery of L. FITZINGER'S herpetological contributions  
with descriptions of new taxa in F. TREITSCHKE'S (1842/1843) popular natural history  
"Naturhistorischer Bildersaal des Tierreiches"  
(Amphibia, Reptilia)

JOSEF F. SCHMIDTLER

## KURZFASSUNG

Der österreichische Zoologe Leopold FITZINGER hat im dritten und vierten Band (1842 und 1843) der Naturgeschichte von F. TREITSCHKE (1839-1843): "Naturhistorischer Bildersaal des Tierreiches" 28 herpetologische Kurz-Beiträge verfaßt, in denen er in populärer Weise die Welt der Amphibien und Reptilien beispielhaft hinab bis zum Gattungs- und Artniveau in Wort und Bild (19 exzellente handkolorierte Stahlstiche auf 10 Tafeln) darstellte. Diese Beiträge wurden in der späteren herpetologischen Literatur vergessen. Dabei beschrieb er im Vorgriff auf sein berühmtes "Systema Reptilium" (FITZINGER 1843) vier neue Gattungen von Vipern, Skinken und Fröschen (*Gonyechis*, *Lamprolepis*, *Sphenomorphus*, *Phrynoïdis*) und zwei Schlangen-Familien ("Chersophes", "Cylindrophes"). Alle vier Gattungsnamen sind mit der neuen Jahreszahl (FITZINGER in TREITSCHKE, 1842) verfügbar, und die Taxa der Gattungs-Gruppe sind mit Ausnahme von *Gonyechis* derzeit auch als Gattungen valid. Abweichend von seinem "Systema Reptilium" (1843) hat FITZINGER allerdings "*Sphenomorphus mülleri*" als Typusart der Skink-Gattung *Sphenomorphus* bezeichnet und abgebildet. Die neue Kröten-Gattung *Phrynoïdis* ist aufgrund der Festlegung von FITZINGER in TREITSCHKE (1842: 166) männlichen Geschlechts (nunmehr *Phrynoïdis asper* (GRAVENHORST, 1829)). Der im dritten Band (1842) vergebene Viperiden-Name "Chersophes" (= Chersophidae) wurde mangels Bezug auf eine bestehende Typus-Gattung erst mit beider Beschreibung im "Systema Reptilium" (*Chersophis* FITZINGER, 1843) als Name der Familien-Gruppe verfügbar (beide sind allerdings nicht valid). Verfügbar und valid ist hingegen die im vierten Band (1843) ausführlich beschriebene und abgebildete kleine Schlangen-Familie "Cylindrophes" (= Cylindrophiidae FITZINGER, 1843) die indes im selben Jahr 1843 auch in der charakteristischen Kurzform des "Systema Reptilium" erscheint. Der vierte Band des "Bildersaals" scheint früher abgefaßt worden zu sein als das "Systema Reptilium", doch gibt es keine Belege für ein früheres Erscheinen.

## ABSTRACT

The Austrian zoologist Leopold FITZINGER authored 28 short herpetological contributions in the third and fourth volumes (1842 and 1843) of TREITSCHKE'S (1839-1843) popular natural history "Naturhistorischer Bildersaal des Tierreiches". He displayed the world of amphibians and reptiles in a popular manner (together with 19 excellent hand-colored steel engravings upon 10 plates) down to the generic and specific level. These contributions were forgotten in the later herpetological literature. In anticipation of his famous "Systema Reptilium" (1843) FITZINGER described here four new genera of vipers, skinks and frogs (*Gonyechis*, *Lamprolepis*, *Sphenomorphus*, *Phrynoïdis*) and two snake families ("Chersophes", "Cylindrophes"). The new generic names in the third volume are available with their new date (1842), and they are valid currently with the exception of the viper *Gonyechis*. Contrary to his later "Systema Reptilium", FITZINGER in TREITSCHKE designated the skink "*Sphenomorphus mülleri*" as type species of *Sphenomorphus* (1842) and depicted it. The new toad genus *Phrynoïdis* has a male gender because of its designation by FITZINGER in TREITSCHKE (1842): The type species reads henceforth *Phrynoïdis asper* (GRAVENHORST, 1829)). The viperid family name "Chersophes" (= Chersophidae), published also in the third volume (1842), without reference to a genus name, became available as a name of the family-group with the description of both the subgenus (*Chersophis*) and the family in the "Systema Reptilium" (1843). Both taxa are not valid today. Available and valid is however FITZINGER'S small snake family "Cylindrophes" (= Cylindrophiidae) described and depicted in the fourth volume (1843) of Treitschke's "Bildersaal" and in the same year in the characteristic short form of the "Systema Reptilium" (1843). The fourth volume of the "Bildersaal" seems to have been formulated earlier than the "Systema Reptilium", but there is no evidence for an earlier publication.

## KEY WORDS

Amphibia, Reptilia: *Gonyechis*, *Lamprolepis*, *Sphenomorphus*, *Phrynoïdis*, "Chersophes", "Cylindrophes", "Naturgeschichte", rediscovery of original descriptions of genera and families, taxonomy

## EINLEITUNG

Populäre Naturgeschichten kamen gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Deutschland und einigen Nachbarländern in Mode. Anlaß war im Zeitalter der Aufklärung das ungeheure Anwachsen des Naturwissens nach den zahlreichen Entdeckungsreisen in alle Welt. Der Literaturgattung der "populären Naturgeschichten" kam dabei die Aufgabe zu, dem Bedürfnis des aufstrebenden Bürgertums auf Bildung in verständlicher Form, sowie mit gefälligen und preiswerten Illustrationen, Rechnung zu tragen. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war diese Literaturgattung bereits hoch entwickelt. Da es sich um eine charakteristische Sekundärliteratur handelte, ging es vor allem darum, die publizierten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse dem Publikumsgeschmack entsprechend aufzubereiten. Die originäre Veröffentlichung neuer Forschungsergebnisse war daher für diese Werke eher untypisch. Ausnahmen bestätigen aber die Regel, und populäre Naturgeschichten konnten dann in Erinnerung bleiben, wenn sie durch ungewöhnliche historische, künstlerische oder zoologische Ergebnisse glänzten (z. B. WOLF 1818/1822; SCHMID 1818-1822; SCHINZ 1833; FITZINGER 1864; BREHM 1864 ff.). Der Autor möchte sich nachfolgend mit Friedrich TREITSCHKES (1776-1842) heute nahezu unbekannter populärer Naturgeschichte "Naturhistorischer Bildersaal des Thierreiches" in vier Bänden (oder 61 Lieferungen;

vgl. ENGELMANN (1846: 290) von 1839-1843 befassen. TREITSCHKE lebte lange Zeit in Wien und war seinerzeit ein bekannter deutscher Dramatiker, Theaterregisseur und Lepidopterologe. Sein "Bildersaal" entzückt heute zunächst durch seine qualitativ hochstehenden Illustrationen (handkolorierte Stahlstiche). Erst auf den zweiten Blick entdeckt man im dritten und vierten Band (1842 und 1843; zu den Publikationsdaten aller Bände vgl. unten "Literatur") immerhin 28(!) meist illustrierte herpetologische Beiträge des österreichischen Zoologen Leopold FITZINGER (1802-1884), die den seinerzeitigen Stand der Systematik beispielhaft wiedergeben. Und erst auf den dritten Blick stellt man dann mit Stirnrunzeln fest, daß in diesen herpetologischen Beiträgen offenbar mehrere ausführliche und illustrierte Erstbeschreibungen von Gattungen und Familien enthalten sind, die der Wissenschaft eigentlich erst durch die berühmt-berüchtigten Kurzbeschreibungen von FITZINGERS "Systema Reptilium" (1843) namentlich bekannt sein sollten. Nach meinen zoologischen und bibliographischen Nachforschungen (insbesondere bei STEINDACHNER (1901), MERTENS (1973), ADLER (1989), SCHULTSCHIK (2001), TIEDEMANN & GRILLITSCH (2001)) wurden diese 28 Beiträge offenbar nach ihrem Erscheinen nirgendwo mehr in der herpetologischen Literatur erwähnt. Sie sind mit ihren Novitäten das Thema dieses Aufsatzes.

### HERPETOLOGISCHE BEITRÄGE VON FITZINGER IN TREITSCHKE (1842 UND 1843)

Wie das im 19. Jh. für viele populäre Naturgeschichten üblich war, besteht auch TREITSCHKES vierbändiger, zwischen 1839 und 1843 herausgegebener "Bildersaal" meist aus Artbeiträgen, deren lose Abfolge nicht systematisch angeordnet ist. Auch die 28 ein- bis mehrseitigen herpetologischen Beiträge FITZINGERS sind dem dritten (1842; Abb. I) und vierten (1843) Band zwanglos beigemischt. Allerdings wurde darauf geachtet, daß einzelne, unmittelbar zusammengehörige Beiträge (z. B. über Chamäleons, Vipern, Skinke, etc.) auch unmittelbar aufeinanderfolgen. Sie sind meist mit "L.

*Fitzinger*" signiert. Soweit das gelegentlich nicht der Fall ist, ergibt sich aus dem Zusammenhang und dem erkennbaren Bezug zu seinem berühmten "Systema Reptilium" (1843), daß alle diese herpetologischen Beiträge nur von FITZINGER selbst stammen können.

In den Beiträgen sind Zitate und Quellverweise entsprechend der damaligen – ganz allgemein akzeptierten – Übung ausgesprochen selten. Heute würde man an Plagiate denken. Diese Zurückhaltung gilt auch für FITZINGERS Abbildungen, wie gesagt, handkolorierten Stahlstichen, die – zu-

mindest meistens – Kopien aus früheren Werken darstellen. Soweit möglich, wurde ihre Herkunft im Kapitel Diskussion vermerkt.

Offensichtlich sind auch ohne Verweise die Bezüge zwischen FITZINGERS Beiträgen in TREITSCHKES “Bildersaal” (1842/1843) und seinem “Systema Reptilium” (1843). Man gewinnt beim Vergleich beider Werke den Eindruck, daß die beiden hinsichtlich ihres Aufbaues und ihres Empfängerhorizonts so verschiedenen Werke in etwa gleichzeitig abgefaßt wurden, dem Erscheinen des “Systema Reptilium” aber noch eine letzte Aktualisierung voranging (vgl. im Einzelnen unter “Diskussion”). Lediglich der vierte Band des “Bildersaals” und das “Systema Reptilium” sind im selben Jahr (1843) publiziert worden, ohne daß hier eine Priorität eruierbar wäre. Für no-

menklatorische Zwecke haben bereits SMITH & GRANT (1958: 221) den 31.12. 1843 als Publikationsdatum des “Systema Reptilium” bezeichnet. Allerdings finden sich die meisten Neubesreibungen oder nomenklatorisch relevanten Daten FITZINGERS im “Bildersaal” ohnehin bereits im dritten Band von 1842.

FITZINGER fügt im “Bildersaal” dem jeweiligen Namen des Taxons auch einen Autorennamen hinzu. Anders als nach den heutigen nomenklatorischen Erfordernissen bezieht sich der Name aber nicht auf die Art, sondern auf die Gattung. Soweit er seinen eigenen Namen (“*Fitz.*” oder “*Fitzinger*”) zitiert, heißt das gleichzeitig, daß er die Gattung für neu hält. Ausgenommen ist die Meeresschildkröte *Thalassocheilus*, die er bereits früher (FITZINGER 1835) beschrieben hatte (Tab. 1).

Tab. 1: Liste der 28 herpetologischen Beiträge von L. FITZINGER in F. TREITSCHKES (1842/1843) populärer Naturgeschichte mit ihren Original-Überschriften (inklusive des Schriftsatzes). Die römischen Ziffern geben dabei die Nummern der Abbildungen wieder. Diese sind meistens paarweise auf einer Tafel zusammengefaßt. Die hier angefügten Zahlen hinter den Original-Überschriften beziehen sich auf den dritten Band (1842) bzw. den vierten Band (1843) und die zugehörigen Seitenzahlen des entsprechenden Beitrags.

Table 1: List of L. FITZINGER’s 28 herpetological contributions in F. TREITSCHKE’s (1842/1843) popular natural history and their original headers (type set included). The Roman numerals represent the numbers of the figures which, in most cases, were arranged on the plates in pairs. The numbers following the original header refer to the corresponding pages of volume three (1842) and four (1843), respectively.

1	Das Chamäleon. CHAMAELEON ( <i>Gronov.</i> ) – 3:11-14.
2	CLXXXV. Das gefleckte Chamäleon. CHAMAELEON PARDALIS ( <i>Cuvier</i> ) – 3: 15.
3	CLXXXVI. Das Parson’sche Chamäleon. CHAMAELEON PARSONII. ( <i>Cuvier</i> ) – 3: 16.
4	CXXXIX. CXC (sic!). Der spaltfüßige Crocodil. CROCODILUS FISSIPES. ( <i>Spix</i> ) – 3: 19-27.
5	Vipern. CHERLOPHES. ( <i>Auct.</i> ) (sic!) – 3: 79-81.
6	CCXXI. Die Kreuzotter. PELIAS CHERSEA. ( <i>Merrem</i> ) – 3: 82-85.
7	CCXXII. Die Hornvipere. GONYECHIS CERASTES. ( <i>Fitzinger</i> ) – 3: 86-87.
8	CCXXXV. Die grüne fliegende Eidechse. DRACO VIRIDIS. ( <i>Daudin</i> ) – 3: 114-115.
9	CCXXXVI. Die gestreifte fliegende Eidechse. DRACUNCULUS LINEATUS. ( <i>Wiegmann</i> ) – 3: 116.
10	Scinken. LEPIDOSOMATA. ( <i>Duméril</i> ) – 3: 137-138.
11	CCXLVII. Der smaragdgrüne Glanzscink. LAMPROLEPIS SMARAGDINA. ( <i>Fitzinger</i> ) – 3: 139.
12	CCXLVIII. Der Müller’sche Keilscink. SPHENOMORPHUS MÜLLERI ( <i>Fitzinger</i> ) – 3: 140.
13	Frösche. BATRACHIA. ( <i>Auct.</i> ) – 3: 162-163.
14	CCLIX. Die bunte Hornkröte. CERATOPHYRYS VARIA. ( <i>Boie</i> ) – 3: 164-165.
15	CCLX. Die rauhe Kröte. PHRYNOIDIS ASPER. ( <i>Fitzinger</i> ) – 3: 166.
16	Fischähnliche Reptilien. ICHTHYODEA. ( <i>Wiegmann</i> ) – 4: 16-17.
17	CCLXXVII. Der mexicanische Axolotl. SIREDON AXOLOTL. ( <i>Wagler</i> ) – 4: 18-19.
18	CCLXXVIII. Der Laurentische Olm. HYPOCHTHON LAURENTII ( <i>Merrem</i> ) – 4: 20-21.
19	Land-Schildkröten. Flußschildkröten. TYLOPODA. STEGALOPODA. ( <i>Wagler</i> ) – 4: 64-65.
20	CCCI. Die griechische Schildkröte. TESTUDO GRAECA. ( <i>Linn.</i> ) – 4: 66-67.
21	CCCII. Die caspische Schildkröte. CLEMMYS CASPICA. ( <i>Wagler</i> ) – 4: 68.
22	Rollschlangen. CYLINDROPHES. ( <i>Fitzinger</i> ) – 4: 94.
23	CCCXIII. Die schillernde Rollschlange. CYLINDROPHIS RESPLENDENS. ( <i>Wagler</i> ) – 4: 95.
24	Baumschlangen. DENDROPHES. ( <i>Boie</i> ): – 4: 96.
25	CCCXIV. Die glänzende Baumschlange. DRYOPHIS FULGIDUS ( <i>Boie</i> ) – 4: 97.
26	Meer-Schildkröten. OJACOPODA. ( <i>Leuckart</i> ) – 4: 117.
27	CCCXXV. Die Lederschildkröte. DERMATOCHELYS CORIACEA. ( <i>Wagler</i> ) – 4: 118-119.
28	CCCXXVI. Die Cauane. THALASSOCHELYS CAOUANA. ( <i>Fitz.</i> ) – 4: 120.

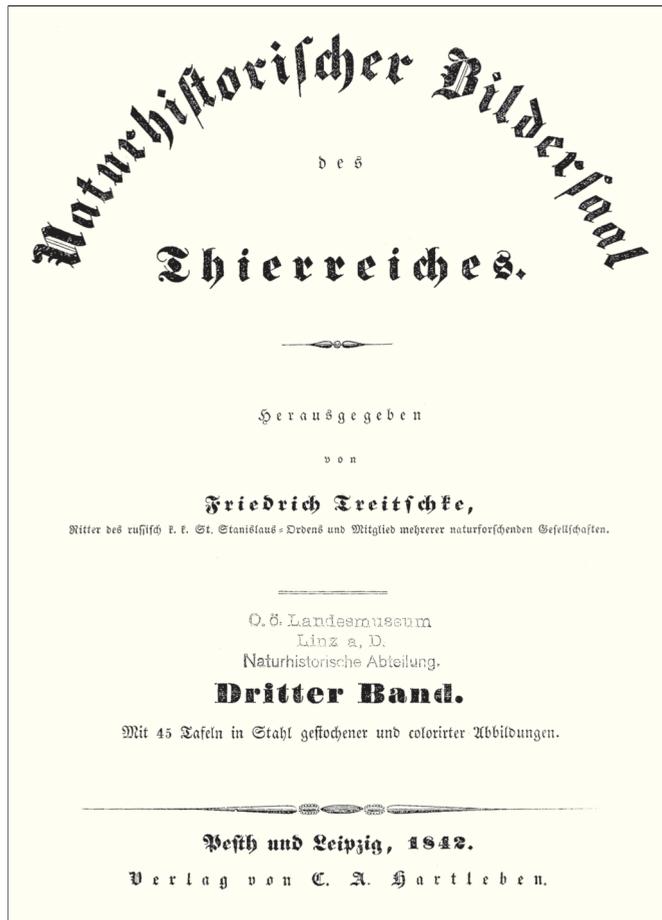


Abb. 1: Titelblatt des dritten Bandes von TREITSCHKES (1842) "Naturhistorischer Bildersaal".  
 Fig. 1: Title page of TREITSCHKE's (1842) third volume of the "Naturhistorischer Bildersaal".

## DISKUSSION DER NEUEN TAXA

Das Chamäleon.  
 "CHAMAELEON. (*Gronov.*)"

FITZINGERS erster herpetologischer Beitrag über "Das Chamäleon" dient vorweg als Exposition für seine 28 Beiträge und vermittelt gleichzeitig die Grundzüge der seinerzeitigen Systematik der "Reptilien" (damals die heutigen Amphibien mit einschließend). Diese Grundzüge werden dann bei den Beiträgen über die anderen höheren Gruppierungen (den "Batrachia",

"Ichthyodea", "Tylopoda" "Ojacoboda" etc.) entsprechend verfeinert.

"CHERLOPHES. (*Auct.*)" (sic!)

Die Schreibweise "Cherlophes" ist zunächst ein Lapsus calami, der noch im Inhaltsverzeichnis des dritten Bandes (1842) zu "Chersophes" korrigiert und so auch im "Systema Reptilium" (FITZINGER 1843) gebraucht wird. Dieser Name der Familien-Gruppe fußt auf dem Namen der

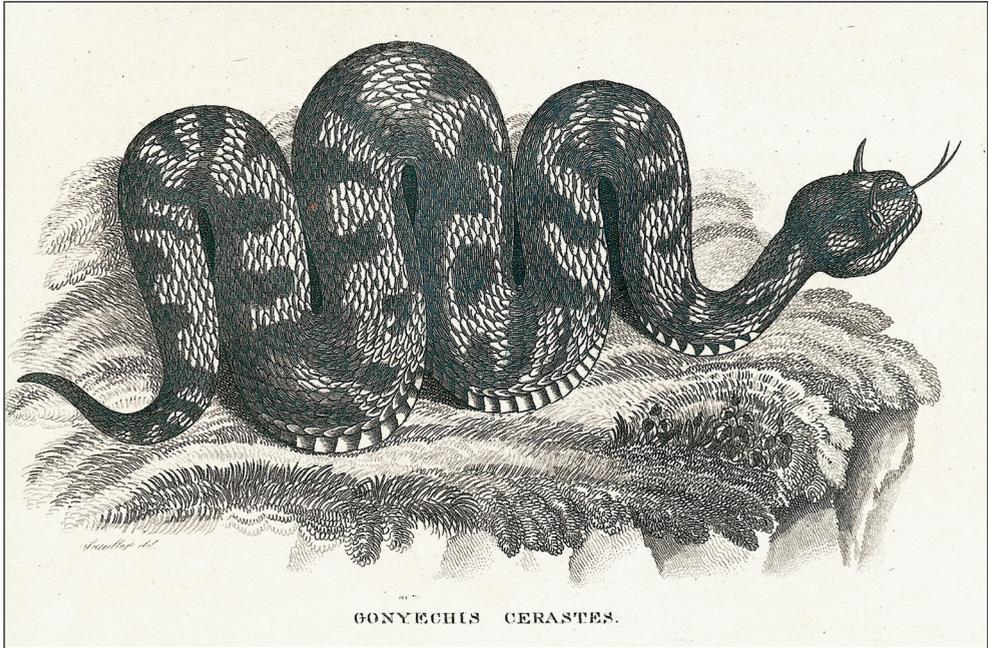


Abb. 2: Abbildung CCXXII. Die Vipern-Gattung *Gonyechis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842, mit ihrer Typus-Art *Gonyechis cerastes* (LINNAEUS, 1758).

Fig. 2: Figure CCXXII. The viperid genus *Gonyechis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842, on the basis of its type species *Gonyechis cerastes* (LINNAEUS, 1758).

Vipern-Untergattung *Chersophis*, die erstmals ein Jahr später im “Systema Reptilium” (1843) auftaucht und daher erst zusammen mit dieser verfügbar werden konnte. *Chersophis* ist ein jüngeres Synonym zu *Daboia* GRAY, 1842 und “Chersophes” (als Familien-Name nomenklatorisch korrekt: “Chersophidae”) ist ein jüngeres Synonym zu Viperidae OPPEL, 1811).

“GONYECHIS CERASTES. (Fitzinger)”  
(Abb. 2)

Die monotypische Viperiden-Gattung *Gonyechis* wird im dritten Band (1842) erstmals charakterisiert und mit ihrer nächstlichen Typus-Art *Gonyechis cerastes* (LINNAEUS, 1758) abgebildet. In seinem “Systema Reptilium” stellt FITZINGER (1843: 28) dann *Gonyechis* als Untergattung zu *Echidna* MERREM, 1820. *Gonyechis* (nunmehr) FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 gilt

heute als Synonym zur Gattung *Cerastes* LAURENTI, 1768.

“LAMPROLEPIS SMARAGDINA.  
(Fitzinger)”(Abb. 3)

Die seinerzeit monotypische Skink-Gattung *Lamprolepis* wird im dritten Band (1842: 139) erstmals anhand ihrer südostasiatischen Typus-Art *Lamprolepis smaragdina* (= *Scincus smaragdinus* LESSON, 1826) charakterisiert und abgebildet. In seinem “Systema Reptilium” stellt FITZINGER (1843: 22) dann *Lamprolepis* als Untergattung zu seinem Genus *Eulamprus*. Bei FITZINGERS Abbildung CCXLVII handelt es sich um eine Kopie der Lithografie von SCHLEGEL (1839: Taf. 11), die dann wiederum in FITZINGERS Bilder-Atlas (1864: Fig. 61) als Chromolithografie wiedergegeben wird. *Lamprolepis* (nunmehr) FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 gilt heute als valide Gattung.

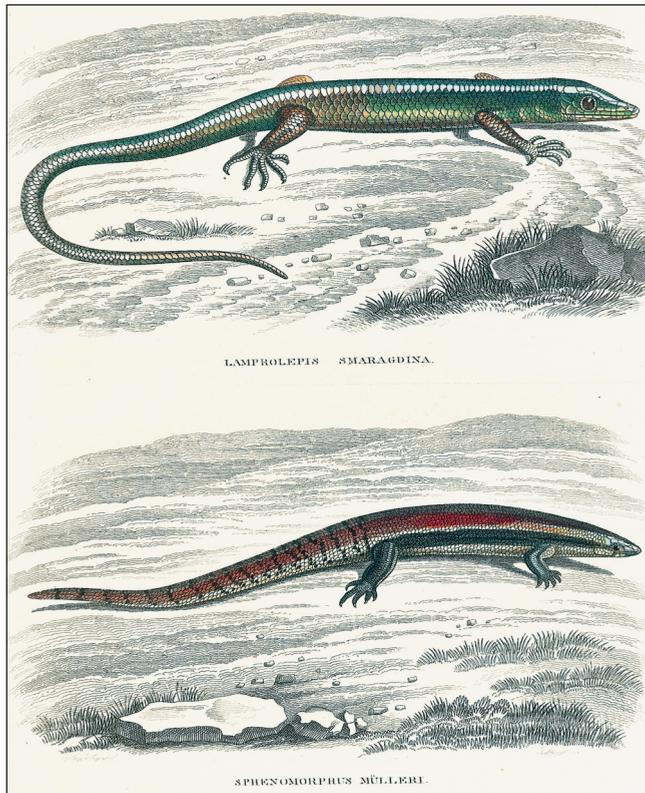


Abb. 3: Abbildungen CCXLVII und CCXLVIII aus FITZINGER in TREITSCHKE (1842) mit den Typus-Arten *Lamprolepis smaragdina* und *Sphenomorphus muelleri* der neuen Skink-Gattungen *Lamprolepis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 und *Sphenomorphus* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842.

Fig. 3: Figures CCXLVII and CCXLVIII from FITZINGER in TREITSCHKE (1842) with the type species *Lamprolepis smaragdina* and *Sphenomorphus muelleri* of the new Skink genera *Lamprolepis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842, and *Sphenomorphus* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842.

“SPHENOMORPHUS MÜLLERI.  
(*Fitzinger*)” (Abb. 3, 4, 5)

Die seinerzeit monotypische Skink-Gattung *Sphenomorphus* wird im dritten Band (1842: 140) erstmals anhand ihrer Typus-Art *Sphenomorphus muelleri* (= *Scincus mülleri* SCHLEGEL, 1837) aus Neu-Guinea charakterisiert und abgebildet. In seinem “Systema Reptilium” stellt FITZINGER (1843: 23) dann *Sphenomorphus* als Untergattung zur Gattung *Cyclodus*. Allerdings benennt er abweichend *Lygosoma melanopogon*, DUMÉRIL & BIBRON, 1839 als Typus-Gattung. *Sphenomorphus* (nunmehr) FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 gilt heute

als valide Gattung. Indessen scheinen taxonomischer Umfang und Untergliederung noch unklar zu sein. FITZINGERS Abbildung wurde aus der Lithografie von SCHLEGEL (1837: Tab. 3) kopiert, doch fehlen die detaillierten Pholidose-Schemata von SCHLEGELS Tafel (Fig. 2-5).

“PHRYNOIDIS ASPER. (*Fitzinger*)”  
(Abb. 6, 7, 8)

Die seinerzeit monotypische Kröten-Gattung *Phrynoidis* wird im dritten Band erstmals anhand ihrer südostasiatischen Typus-Art *Phrynoidis asper* KÜHL (= *Bufo asper* GRAVENHORST, 1829) charakterisiert

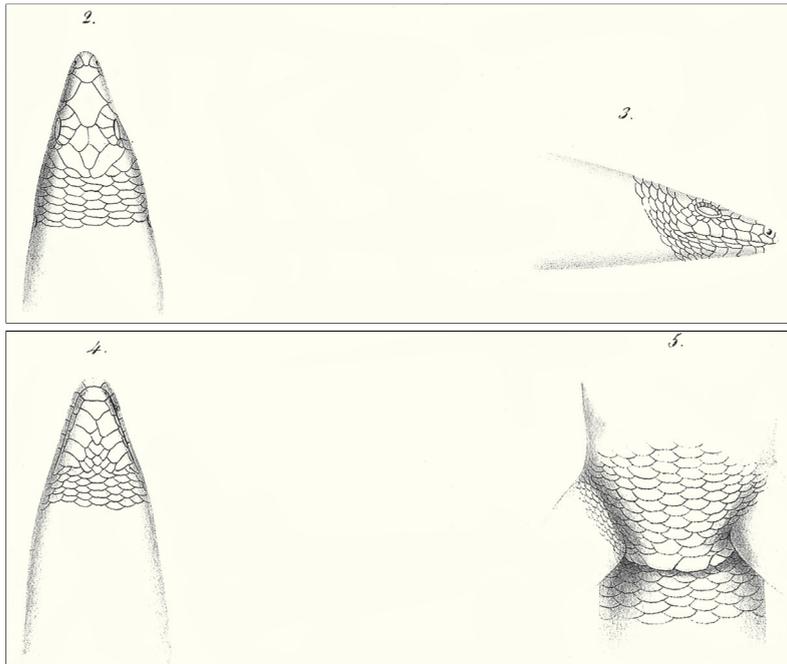


Abb. 4: Kopf- und Analbeschilderung des Typus-Exemplars von *Sphenomorphus muelleri* (Aus SCHLEGEL, 1837: Taf. 3, Figg. 2-5; “*Scincus mülleri*”).

Fig. 4: Head and anal scutellation of the type specimen of *Sphenomorphus muelleri* (From SCHLEGEL, 1837: Pl. 3, Figs. 2-5; “*Scincus mülleri*”).

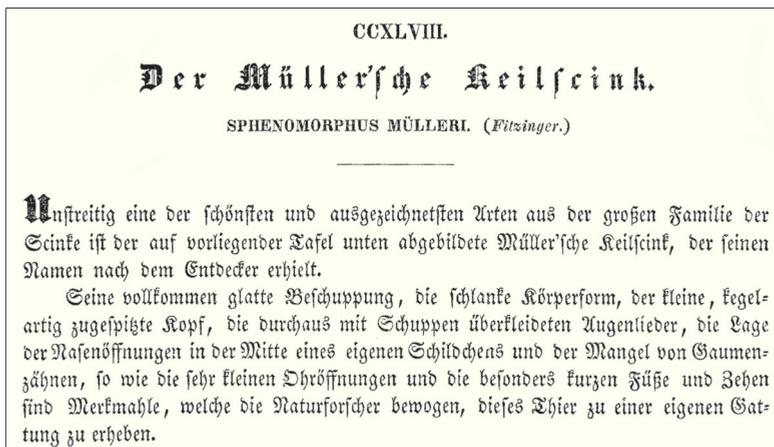


Abb. 5: Text der Originalbeschreibung der damals monotypischen Skink-Gattung *Sphenomorphus* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 anhand der Typus-Gattung *Sphenomorphus muelleri* (SCHLEGEL, 1837).

Fig. 5: Original description of the then monotypical skink genus *Sphenomorphus* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842, on the basis of its type species *Sphenomorphus muelleri* (SCHLEGEL, 1837).

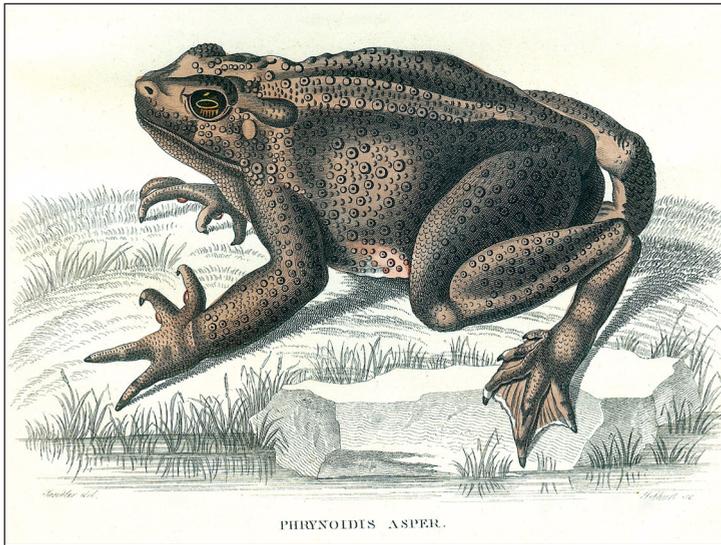


Abb. 6: Abbildung CCXL aus FITZINGER in TREITSCHKE (1842) mit der Typus-Art *Phrynooidis asper* (GRAVENHORST, 1829) der neuen Kröten-Gattung *Phrynooidis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842.

Fig. 6: Figure CCXL from FITZINGER in TREITSCHKE (1842) with the type species *Phrynooidis asper* (GRAVENHORST, 1829) of the new toad genus *Phrynooidis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842.

und abgebildet. Im Gegensatz zum derzeitigen Gebrauch ist *Phrynooidis* durch die Festlegung von FITZINGER (1842) männlichen Geschlechts. In seinem "Systema Reptilium" (1843: 32) stellt FITZINGER in der dort üblichen Kurzfassung *Phrynooidis* als Untergattung zur Gattung *Bufo* (Abb. 7). *Phrynooidis* (nunmehr) FITZINGER in

TREITSCHKE, 1842 gilt heute als valide Gattung (vgl. FROST, 2006). Die Abbildung wurde aus der Lithografie von SCHLEGEL (1839: Tab. 20) kopiert und taucht später wieder als Chromolithografie im Bilder-Atlas von FITZINGER (1864: 154) auf; dort in der Schreibweise "*Phrynooides*".

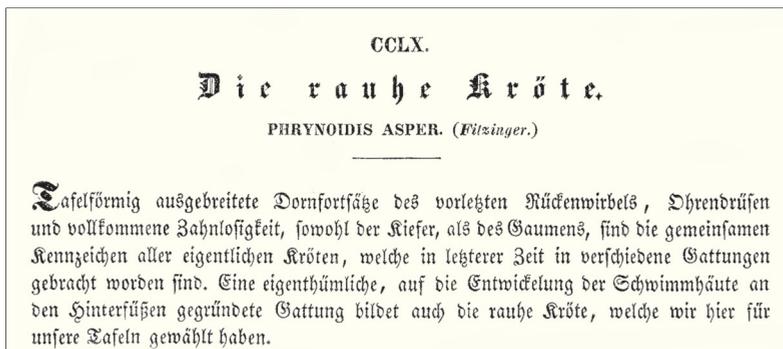


Abb. 7: Originalbeschreibung der Kröten-Gattung *Phrynooidis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842 anhand ihrer Typus-Art *Phrynooidis asper* (GRAVENHORST, 1829).

Fig. 7: Original description of the toad genus *Phrynooidis* FITZINGER in TREITSCHKE, 1842, on the basis of its type species *Phrynooidis asper* (GRAVENHORST, 1829).

<b>3. Fam. BUFONES. (Tschud.)</b>			
<b>1. Gen. Bufo. (Laur.)</b>			
Phrynoidis. . . . .	As. . . . .	Bufo asper. Kuhl.	
Bufo . . . . .	Eur. As. Afr. . . . .	Bufo viridis. Laur.	
Phrynomorphus. . . . .	Am. . . . .	Bufo Leschenaultii. Dum. Bibr.	
Leptophryne. . . . .	As. . . . .	Bufo cruentatus. Tschud.	
Docidophryne. . . . .	As. Am. . . . .	Bufo Agua. Daud.	
Peltophryne. . . . .	Am. . . . .	Bufo peltoccephalus. Dum. Bibr.	
Chaanus. Wagl. . . . .	Am. . . . .	Chaanus globulosus. Wagl.	
Otolophus. Cuv. . . . .	Am. . . . .	Bufo margarifer. Daud.	
Eurhina. . . . .	Am. . . . .	Bufo proboscideus. Wagl.	
Chilophryne. . . . .	Am. . . . .	Bufo d'Orbigny. Dum. Bibr.	
<b>2. Gen. Palaeophryne. Tschud. (Fossile.)</b>			
	Eur. . . . .	Palaeoph. Gessneri. Tschud.	

Abb. 8: Auszug aus dem "Systema Reptilium" (FITZINGER, 1843: 32) mit der Familie "Bufones", der nummerierten Gattung (*Bufo*) und mehreren unnummerierten Untergattungen (darunter *Phrynoidis*), sowie der Herkunft und der Typus-Art ("*Bufo asper* KUHL"). Diese Angaben genügten damals den nomenklatorischen Minimalanforderungen für die Erstbeschreibungen von Familien, Gattungen und Untergattungen. Vgl. auch Abb. 6.

Fig. 8: Extract from the "Systema Reptilium" (FITZINGER, 1843: 32) displaying the family "Bufones", the numbered genus (*Bufo*), some unnumbered subgenera (among them *Phrynoidis*), its origin and the type species ("*Bufo asper* KUHL"). These specifications fulfilled the minimal nomenclatural requirements for descriptions of families, genera and subgenera at that time. Cf. also Fig. 6.

"CYLINDROPHES. (Fitzinger)"  
(Abb. 9, 10)

Die "Rollschlangen, *Cylindrophes*" repräsentieren eine eigene kleine Familie, die nur aus mehreren Arten der südostasiatischen Gattung *Cylindrophis* WAGLER, 1828 besteht. Die Familie (nomenklatorisch korrekt: *Cylindrophidae*) hat FITZINGER im selben Jahr 1843 zweimal, nämlich im "Naturhistorischen Bildersaal" (Vierter Band) und im "Systema Reptilium" beschrieben. Als Typusart der Gattung bezeichnet FITZINGER – wie schon WAGLER (1828) – jeweils *Cylindrophis resplendens* WAGLER (= *Anguis rufa* LAURENTI, 1768; vgl. WALLACH 1989). Die Familie wird auf Seite 94 des vierten Bandes ausführlich charakterisiert und dort in Abbildung CCCXIII anhand der Typus-Gattung bzw. deren Typus-Art dargestellt. Zur Priorität beider Werke im Jahre 1843 vgl. oben (Kapitel "Herpetologische Beiträge...").

Im Text u. a. zu den "Rollschlangen. *Cylindrophes*" zeigt sich noch eine terminologische Unsicherheit, die dann in FITZINGERS Systematik des "Systema Reptilium" (1843: 24) im modernen Sinne gelöst wird: Etwa bei den höheren Taxa "Saurophidia" (Im Bildersaal: "Familie" – im "Systema Reptilium": "Sectio" (= Kategorie unter "Ordo" = Ordnung)) oder "Cylindrophes"

(im "Bildersaal": "Gruppe" – im "Systema Reptilium": "Familia"). Der Begriff Gattung/Genus wird dagegen in beiden Werken identisch im modernen Sinne gebraucht.

"Land-Schildkröten. Fluß-Schildkröten. Meer-Schildkröten." etc.

Auch aus den insgesamt sechs Kapiteln über Schildkröten im "Bildersaal" (vierter Band, 1843) wird erkennbar, daß hier die Systematik der höheren Kategorien uneinheitlich und noch nicht so ausgereift war, wie dann bei FITZINGERS "Systema Reptilium". So fehlt im "Bildersaal" bei den Schildkröten unmittelbar oberhalb der Gattung (= Genus) die Kategorie der "Familie". Mit diesem Begriff bezeichnet FITZINGER vielmehr die Kategorie, die im "Systema Reptilium" (unterhalb der Ordnung) dann "Sectio" heißt. Vergleiche dazu die heute übliche Klassifizierung der Schildkröten in Ordnung – Unterordnungen – Familien – Gattungen bei FRITZ & HAVAS (2006).

Im vierten Band des "Bildersaals" legt FITZINGER für die Gattungen *Testudo* und *Thalassochelys* die gleichen Typus-Arten fest wie im "Systema Reptilium" (vgl. FRITZ & HAVAS 2006). Zur Priorität beider Werke im Jahre 1843 siehe oben im Kapitel "Herpetologische Beiträge...". Der Um-

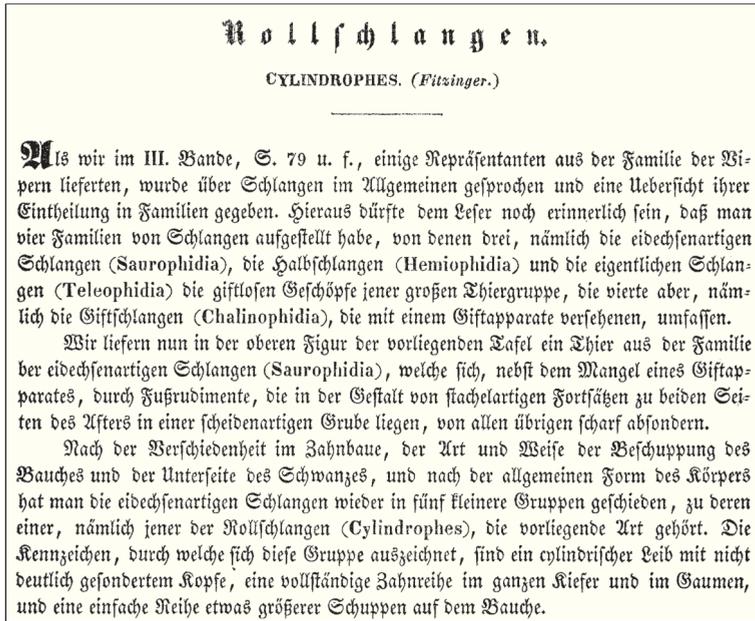


Abb. 9: Beschreibung der Familie der "Rollschlangen. Cylindrophes" (= Cylindrophidae FITZINGER, 1843) im Kontext mit der allgemeinen Systematik der Schlangen (vierter Band des "Bildersaales"); vgl. auch die kurze Beschreibung im "Systema Reptilium" vom selben Jahr.

Zur Terminologie höherer Kategorien vgl. Kapitel "Diskussion".

Fig. 9: Description of the family "Rollschlangen. Cylindrophes" (= Cylindrophidae FITZINGER, 1843) in the context of the general systematics of snakes (fourth volume of the "Bildersaal"); cf. also the short description in the "Systema Reptilium" in the same year.

On the terminology of higher categories see chapter "Diskussion".

stand, daß FITZINGER im Kapitel über *Testudo graeca* anscheinend eine *Testudo hermanni* GMELIN, 1789 abbildet (Abb. CCCI), ist nomenklatorisch unerheblich, da

er sowohl im "Bildersaal" als auch im "Systema Reptilium" auf LINNÉ als Autor der Typus-Art *Testudo graeca* hinweist.

#### LITERATUR

ADLER, K. (Hrsg.) (1989): Contributions to the history of herpetology. Ithaca (Society for the Study of Amphibians and Reptiles) [Contributions to herpetology number 5], pp. 202.

BREHM, A. E. (1864-1869): Illustriertes Tierleben. Eine allgemeine Kunde des Tierreichs.- Hildburghausen (Verlag des Bibliographischen Instituts), 6 Bände.

ENGELMANN, W. (1846): Bibliotheca historico-naturalis. Verzeichniss der Bücher über Naturgeschichte welche in Deutschland, Scandinavien, Holland, England, Frankreich, Italien und Spanien in den Jahren 1700-1846 erschienen sind. Erster Band. Leipzig (Wilhelm Engelmann), pp. 786.

FITZINGER, L. (1835 "1836"): Entwurf einer systematischen Anordnung der Schildkröten nach den

Grundsätzen der natürlichen Methode.- Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte, Wien, 1: 103-128.

FITZINGER, L. (1843): Systema reptilium. Fasciculus primus Amblyglossae. Vindobonae [Wien] (Braumüller & Seidel), pp. 106 + IX.

FITZINGER, L. (1864): Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Amphibien in ihren sämtlichen Hauptformen. Wien (Kaiserl. Königl. Hof- und Staatsdruckerei), 200 Abbildungen auf 108 Tafeln.

FRITZ, U. & HAVAS, P. (2006): Checklist of chelonians of the world. [Compiled at the request of the CITES Nomenclature Committee and the German Agency for Nature Conservation] Dresden (funded by German Federal Ministry of Environment, Nature

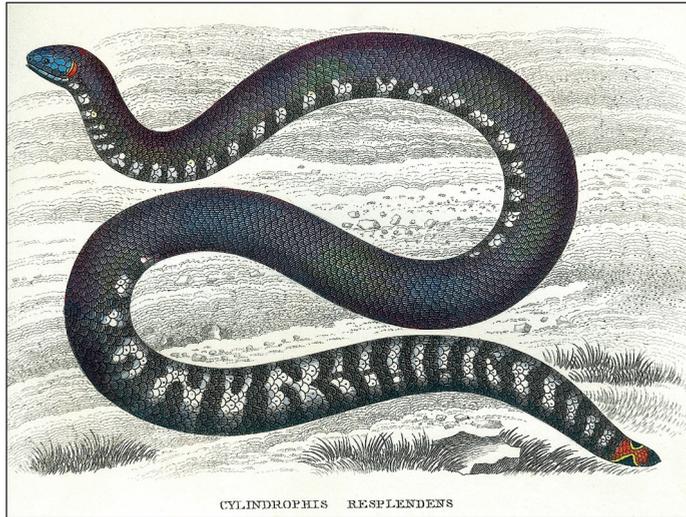


Abb. 10: Abbildung CCCXIII aus FITZINGER in TREITSCHKE (1843): Die neue Familie "Cylindrophes" (= Cylindrophidae) wird illustriert durch ihre Typus-Gattung *Cylindrophis* WAGLER, 1828, bzw. deren Typus-Art *Cylindrophis resplendens* WAGLER, 1828 (= *Cylindrophis rufa* (LAURENTI, 1768)).

Fig. 10: Figure CCCXIII from FITZINGER in TREITSCHKE (1843): The new family "Cylindrophes" (= Cylindrophidae) is here displayed by its type genus *Cylindrophis* WAGLER, 1828, and its type species *Cylindrophis resplendens* WAGLER, 1828 (= *Cylindrophis rufa* (LAURENTI, 1768)), respectively.

Conservation and Nuclear Safety and Museum of Zoology Dresden), pp. 230.

FROST, D. R. & GRANT, T. & FAIVOVICH, J. & BAIN, R. H. & HAAS, A. & HADDAD, C. F. B. & DE SÁ, R. O. & CHANNING, A. & WILKINSON, M. & DONNELLAN, S. C. & RAXWORTHY, C. J. & CAMPBELL, J. A. & BLOTTO, B. L. & MOLER, P. & DREWES, R. C. & NUSSBAUM, R. A. & LYNCH, J. D. & GREEN, D. M. & WHEELER, W. C. (2006): The amphibian tree of life.- Bulletin of the American Museum of Natural History, New York; 297: 1-370.

MERTENS, R. (1973): Leopold FITZINGER: His life and herpetological work; pp. iii-iv (einführende Worte). In: FITZINGER, L.: Systema Reptilium. Ithaca, New York (Society for the Study of Amphibians and Reptiles) [Facsimile Reprints in Herpetology. Miscellaneous publications].

SCHINZ, H. R. (1833): Naturgeschichte und Abbildungen der Reptilien. Schaffhausen (Brodtmann), pp. 240, 102 Tafeln.

SCHLEGEL, H. (1837-1844): Abbildungen neuer oder unvollständig bekannter Amphibien, nach dem Leben entworfen und mit einem erläuternden Texte begleitet. Düsseldorf (Arntz & Co.), pp. 141, 50 Tafeln.

SCHMID, J. K. (1819-1822): Naturhistorische Beschreibung der Säugthiere, Vögel, Fische, Insekten, Mollusken, Anneliden etc. Nach den vorzüglichsten Originalwerken Buffon's, Schreber's, u. a. im Auszuge bearbeitet. München (Lithographische Kunstanstalt bei der Feiertagsschule), 8 Teile, pp. insgesamt 827.

SCHULTSCHIK, G. (2001): XVIII. Leopold Josef FITZINGER (1802-1884); pp. 445-448. In: RIECK, W. &

HALLMANN, G. & BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum.- Mertensiella - Supplement zu Salamandra, Rheinbach; 12: 1-759.

SMITH, H. M. & GRANT, C. (1958): The proper names for some Cuban snakes: an analysis of dates of publication of Ramon de LA SAGRA's Historia Natural de Cuba, and of FITZINGER's Systema Reptilium.- Herpetologica, San Diego; 14 (4): 215-222.

STEINDACHNER, F. (1901): V. Vertebraten, A. Fische; pp. 407-443. In: K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien (Hrsg.): Botanik und Zoologie in Österreich in den Jahren 1850 bis 1900. [Festschrift herausgegeben anlässlich der Feier ihres fünfzigjährigen Bestandes] Wien (Hölder).

TIEDEMANN, F. & GRILLITSCH, H. (2001): Zur Geschichte der herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien; pp. 351-358. In: RIECK, W. & HALLMANN, G. & BISCHOFF, W. (Hrsg.): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum.- Mertensiella - Supplement zu Salamandra, Rheinbach; 12: 1-759.

TREITSCHKE, F. (Hrsg.) (1839-1843): Naturhistorischer Bildersaal des Tierreiches. Nach William JARDINE bearbeitet. Nebst einem Vorworte von Karl VOGEL. Pesth (C. A. Hartleben), 4 Bände. [Anmerkung: Diese Titulatur – aber ohne Angabe des Herausgebers – gilt nur für den Haupttitel des ersten Bandes ("1839"). Im unmittelbar nachgebundenen Nebentitel des ersten Bandes ("1840") – und den folgenden Bänden – ist dann ausdrücklich F. TREITSCHKE als Herausgeber genannt; Erscheinungsorte sind ab dem Nebentitel des er-

sten Bandes "Pesth und Leipzig". Abweichend vom Nebentitel des ersten Bandes fehlt dann in den Titeln der Bände 2-4 der Hinweis "Nach William JARDINE". Der zweite Band trägt das Datum 1841; der dritte Band: 1842; der vierte Band: 1843].

WAGLER, J. (1828): *Icones et descriptiones amphibiorum. Pars I cum 12 tabulis.* Monachii, Stuttgartiae et Tubingae [München, Stuttgart, Tübingen] (J. G. Cotta), pp. 32 (ohne Zählung), 12 Taf.

WALLACH, V. (1989): *Snakes of the world.* Bd. I. *Synopsis of the generic names.* Malabar, Florida (Krieger), pp. 234.

WOLF, J. (1818/1822): *Abbildungen und Beschreibungen merkwürdiger naturgeschichtlicher Gegenstände.* Nürnberg (Conrad Tyroff), Bd. 1: pp. 168, 36 "illuminirte Kupfer", Bd. 2: pp. 156, 36 "illuminirte Kupfer".

EINGANGSDATUM: 17. September 2012

Verantwortlicher Schriftleiter: Heinz Grillitsch

AUTOR: Josef F. SCHMIDTLER <josef@schmidtlер.eu>, Oberföhringer Straße 35, D-81925 München, BR Deutschland